Noch eine hohe Säule [...]

Autor(en): **Witschi**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 47

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER PFLÜGER

Der Bauer führt den blanken Pflug
stumm durch die braune Erde,
auf daß sie, Furch' an Furche tief,
zum Beet der Aussaat werde.

Dann hängt er um den schweren Sack
und streut daraus den Samen
und spricht bei jedem Körnerwurf
sein – Gebe Gott es, Amen!

Das stille Wachsen überläßt
er gläubig höhern Mächten,
dem Sonnenbrand, dem Sommerwind
und regenschweren Nächten.

Und wieder zieht ein Pflug durch's Land,
geführt von starken Händen.
Der Herrgott selber pflügt die Welt
und pflügt sie allerenden.

Die Ackergäule sind die Not,
das Elend und das Grauen.
Wann dürfen wir des Pflügens Ziel
und wann die Aussaat schauen?

Wann wird des Friedens goldne Saat
im Sommerwind sich wiegen?
Wann werden Falter farbenfroh
im Spiel darüber fliegen?

O. Frauenfelder

Das A und das O

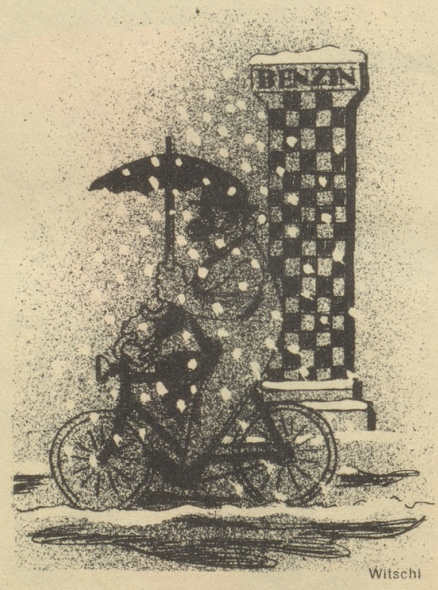
Von den unvergänglichen menschlichen Gütern, an Freiheit, Wahrheit, Schönheit, Liebe erwirbt jedes Volk genau so viel, als es durch eigene Kraft zu erringen und zu bewahren weiß. Ganze Jahrhunderte, ganze Völker kamen und gingen, welche große fruchtbare Wahrheiten fanden, aber nicht zu bewahren wußten in dem harten Kampf mit den Mächten der Trägheit und der Lüge. Darum sollen wir wachen und streiten, daß die Wahrheit, welche nur für die ganze Menschheit unverlierbar ist, jetzt und hier, in dieser Spanne Zeit, unter dieser Handvoll Menschen, die wir unser nennen, zur Geltung gelange und ihre Freiheit genieße.

H. von Treitschke, der große preußische Historiker, 1861.

Paradox

Wo kann man heute weißes Mehl erhalten?

Im Schwarzhandel. K.



Noch eine hohe Säule,
zeugt von verschwund'ner Pracht ...

(Uhland, des Sängers Fluch)

Splitter

Am warmen Ofen ist es kein großes Kunststück sich kaltes Blut zu bewahren.

W. F.

Der Witz der Woche

Es wurden die Zugsverspätungen der S.B.B. untersucht, und daraus ergab sich, daß die Hauptursache im Ein- und Ausladen von Fahrrädern besteht ...

Auch heute weist mein Zug eine große Verspätung auf. Auf einer Station mußte ein Anschluß abgewartet werden; an einer andern Stelle ist das Geleise im Umbau und so weiter. Vom Velo-Ein- und Auslad ist keine Spur.

Wie wir nun endlich am Bestimmungsort anlangen, frage ich den Kondukteur mit geheuchelter Unschuld: «Sie, jetz häm-mer wieder drißg Minute Verspätig, händ Sie vill Velo gha zum Ylade?»

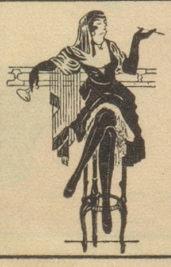
Aber der Kondi durchschaut mich und antwortet schlagfertig: «Nei, aber dummi Röhre!»

Ich werde mich hüten, je wieder vorwitzig zu sein. Hamei

Lockende Horizonte

Er: «Und jetzt bis doch wieder zfride! Ich schänk D'r denn es Fingerringli, oder au es Halschetteli mit eme Medaliöngli ... oder sogar zwei Kaffimärggli!» Pulex

Zürichs modernste Vergnügungsstätte
Variété - Dancing
Ständig wechselnde
Variété-Programme
Täglich Abendvorstellung
Samstag und Sonntag Nachmittagvorstellungen



August Senglet AG Muttenz
Triple Sec Carreau
CURAÇAO SENGLET
die feine Schweizer-Marke!
Exquisiter Tafel-Liqueur für Damen und Herren.
Rassig und bekömmlich!
In den Liqueur-Handlungen und Bars!

Mont d'Or, Johannisberg
In Sonnenglut und heißen Felsen herangereifte Trauben liefern diesen herrlichen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher Wein für große Feste und für liebe Menschen.
Berger & Co., Weingroßhandlung, Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.